



An die zuständige
Regionale Aktionsgruppe

.....
.....
.....
.....

**DER ANTRAG IST MIT EINEM
SCHREIBPROGRAMM ODER GUT
LESERLICH MIT DRUCKBUCHSTA-
BEN AUSZUFÜLLEN, AUSZUDRU-
CKEN UND UNTERSCHRIEBEN EIN-
ZUREICHEN !**

**Teilnahmeantrag
für den Wettbewerb
„Dörfer in Aktion“**

Teilnahmebedingungen:

- Es können sich Vereine, Initiativen oder auch ein loser Zusammenschluss von Einzelpersonen bewerben. Bedingung ist, dass sich mindestens 12 Personen zusammenfinden und sich insgesamt mit mindestens 120 h ehrenamtlicher Tätigkeit an der Aktion beteiligen. Die Mitwirkenden sind in den Unterlagen zu benennen.
- Sollte der Antragsteller keine rechtfähige Körperschaft wie ein Verein sein, stellt sich eine der beteiligten Personen als Antragsteller zur Verfügung.
- Die vorgesehenen Aktionen müssen im bzw. für den ländlichen Raum wirken.
- Die Einreichung des Wettbewerbsantrages erfolgt zu den veröffentlichten Terminen (siehe unter: www.doerfer-in-aktion.de).
- Die Umsetzung der Aktion erfolgt im Wettbewerbszeitraum, wobei nicht vor Bekanntgabe als Wettbewerbssieger begonnen werden darf.
- Dem Antrag ist eine Aufstellung der voraussichtlich anfallenden Sachkosten einzureichen. Nach Beendigung der Aktion ist ein Kostennachweis (einschließlich der Aufstellung der Sachkosten mit Nachweis und Übersicht über die geleisteten Stunden) bis spätestens zum 30.09.2011 vorzulegen.
- Die Wettbewerbsteilnehmer erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Aktion einverstanden.

Antragsteller	
Name/Ansprechpartner:	
Institution	
Anschrift – Straße, Nr.:	
- PLZ Ort:	
E-Mail:	
Telefon:	
Mobil:	

Geplante Aktion	
Kurztitel:	
Die Aktion soll stattfinden: von _____ bis _____	

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit der Aktion nicht vor der Bekanntgabe als Wettbewerbssieger begonnen wird (Als Beginn der Maßnahme gilt grundsätzlich der Beginn der Aktion, für die ein Zuschuss beantragt wurde.)
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist,
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Sie sind damit subventionserhebliche Tatsachen im Sinne der §§ 263 und 264 des Strafgesetzbuches. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch für im Rahmen des Kostennachweises vorzulegende Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten. Der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben,
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt,
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung des Antrages durch die Jury nur möglich ist, wenn dieser vollständig ausgefüllt und um alle erforderlichen Anlagen ergänzt wird.

Sonstige Bemerkungen

_____, den
(Ort und Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name des Antragstellers)

Anlage 1

Dörfer in Aktion – Liste der mitwirkenden Personen

Aktion:

	Name	Straße/Hausnr.	PLZ/Ort	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Anlage 2

Dörfer in Aktion – Sachkostenaufstellung

Aktion:

	Sachkostenart	Kosten in € (netto)	Kosten in € (brutto)
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			